

# VORTRAG

## Frauenleben im Nationalsozialismus am Beispiel Tübingen

Vortrag und Diskussion

**Dienstag, 14. November 2023, 19.00 Uhr, vhs Tübingen**



Bild: Einweihung der „Bräuteschule“ der NS-Frauenschaft Tübingen, 1938  
Stadtarchiv Reutlingen, S 105/4 Nr. 354/7, Fotograf: Carl Nähe

Die Machtübertragung an die Nationalsozialisten vor 90 Jahren hatte weitreichende Auswirkungen auf das Alltagsleben aller Menschen, die damals in Deutschland lebten. Insbesondere das Leben von Frauen und Mädchen wurde von den rückwärts gerichteten Vorstellungen des NS-Regimes zur geschlechtsspezifischen Aufgabenteilung stark tangiert. Zahlreiche Rechte und Möglichkeiten, die Frauen vorher mühsam erkämpft hatten, wurden ab 1933 zunehmend zunichtegemacht.

In ihrem Vortrag erläutert Dr. Claudia Nowak-Walz diese Entwicklungen am Beispiel der Lebenssituation von Frauen in Tübingen. Dabei greift sie unter anderem auf die Forschungen von Paula Kienzle zurück. Im Blick sind dabei sowohl Frauen im Allgemeinen als auch Frauen, die vom NS-Regime verfolgt wurden.

In Kooperation mit der vhs Tübingen und der Geschichtswerkstatt Tübingen e.V.

<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 14. November 2023, 19.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>vhs Tübingen (Loretto), Katharinenstr. 18, 72072 Tübingen (Saal)</b>
<b>Referentin</b>	Dr. Claudia Nowak-Walz, Historikerin, Nufringen
<b>Kosten</b>	Eintritt frei
<b>Seminar-Nr.</b>	32/46a/23
<b>Infos</b>	vhs Tübingen, Tel. 07071 / 56 03 31, <a href="mailto:gesellschaft@vhs-tuebingen.de">gesellschaft@vhs-tuebingen.de</a>